

*Schon bald sollen sich Anleger mit der „Bürgerwindaktie“ an einem Portfolio von attraktiven Windparks beteiligen können.*



ten. Vorstand Dr. Jochen Ahn bezeichnete die Absatzerfolge, die das Unternehmen in fast allen der neun Länder, in denen Abo Wind derzeit Windparks entwickelt, als „erfreulich“.

#### Tochter Eurowind veräußert

Gebilligt hat die Hauptversammlung auch den Vorschlag des Vorstands, Aktien der Tochtergesellschaft Eurowind AG zu veräußern. Die Tochtergesellschaft hält bislang fünf Windparks in Irland, Deutschland und Frankreich. Mit diesem Schritt will Abo Wind interessierten Bürgern die Möglichkeit eröffnen, sich an Eurowind zu beteiligen und mit dem neuen Kapital weitere Windparks in verschiedenen Ländern zu erwerben. Die Zielsetzung erläuterte Vorstand Dr. Ahn wie folgt: „Wir wollen ein leistungsstarkes Bürgerwindparkportfolio auflegen, an dem Abo Wind dauerhaft beteiligt bleibt.“

Das Vorhaben einer „Bürgerwindaktie“ ist inzwischen weiter entwickelt worden und sieht nunmehr folgende rechtliche Konstruktion vor: Relativ kurzfristig, evtl. schon ab März 2011, können sich interessierte Anleger an einem internationalen Windkraftportfolio beteiligen, das die Abo Invest AG betreibt, die zu diesem Zweck die Eurowind AG mit ihren beschriebenen fünf Windparks mit 56.9 Megawatt Nennleistung für einen Kaufpreis von € 5 Mio. erworben hat. An der neu gegründeten Abo Invest AG haben sich in der zweiten Jahreshälfte 2010 im Zuge einer Privatplatzierung ca. 50 weitere Aktionäre beteiligt, in erster Linie Geschäftspartner und Investoren mit Branchenerfahrung. Abo Wind hält weniger als 50 % der Aktien an Abo Invest, deren Satzung eine Stimmrechtsbeschränkung vorsieht, so dass sie weder Eurowind nach Abo Invest in ihrer Bilanz noch konsolidieren muss. Ziel dieser Konstruktion ist die klare Trennung der bei Abo Wind konzentrierten Planung und Entwicklung von Windparks und deren Betrieb, so dass es auf Grund des großen Kreditbedarfs nicht mehr zu „Verzerrungen“ in der Konzernbilanz kommt.

#### 7.5 Mio. Aktien im Angebot

Ziel der Abo Invest AG wiederum ist es, „zahlreiche Anleger“ zu überzeugen und in den nächsten Jahren über mehrere Kapitalerhöhungen Mittel einzuwerben, mit denen ein Portfolio aus mindestens 200 Megawatt Windkraft-Leistung aufgebaut werden kann. Als Beimischung sei zudem ein kleiner Biogas-Anteil vorgesehen, hieß es aus dem Unternehmen. Die Projekte werden von der Abo Wind AG entwickelt und zu marktüblichen Preisen erworben. Die Renditeerwartung beträgt jeweils 10 %. Abo Wind selbst wird an der Abo Invest dauerhaft mit einem Anteil zwischen 10 und 20 % beteiligt sein. Zurzeit befindet sich der Verkaufsprospekt noch zur Prüfung bei der Bafin. In diesem Jahr ist geplant, 7,5 Mio. Aktien zu platzieren. Eine Notierung im Freiverkehr einer Börse ist zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen

#### Keine Kommanditbeteiligung mehr

Der Vorstand sieht in der „Bürgerwindaktie“ die attraktivere Form einer unternehmerischen Beteiligung und bietet daher gegenwärtig keine Kommanditbeteiligungen mehr an. Da die Aktie einen Anteil an mehreren Windparks darstellt, ist das Risiko gegenüber eine direkten Beteiligung an nur einem Windpark, dessen Ergebnisse enttäuschen können, deutlich geringer.

Handel bei Valora. Kurs am 24.02.2011: € 10 G (5300 St.) / € 11 B (1150 St.) Letzter gehandelter Kurs am 08.02.2011 € 11.99 (526 St.).

Klaus Hellwig

### Abo Wind

#### „Bürgerwindaktie“ vor der Platzierung

Wie in NJ 7/10 dargelegt, musste die Wiesbadener Abo Wind AG im Geschäftsjahr 2009 der Finanz- und Wirtschaftskrise Tribut zollen. Doch obwohl der Jahresüberschuss von € 4.8 auf 0.71 Mio. gesunken war, erhielten die Aktionäre eine Dividende von € 0.20 je Aktie, die bei einem Aktienkapital von € 2 Mio. insgesamt € 0.4 Mio. erforderte. Die Ausschüttung sei „ein Beleg für die solide wirtschaftliche Lage der Abo Wind und für die sehr guten Perspektiven, begründete der Vorstand diesen Schritt, den die Aktionäre in der Hauptversammlung bei einer Präsenz von 85 % einstimmig billig-